1609 Wissenschaftler weltweit verurteilen die Klima-Hysterie

geschrieben von Chris Frey | 11. September 2023

Larry Bell

[Hervorhebungen in diesem Beitrag vom Übersetzer]

Jede Behauptung, die Wissenschaft sei sich einig über die Existenz einer durch Kohlendioxid verursachten Klimakrise, ist ein betrügerischer, zerstörerischer und kostspieliger Betrug.

Eine „Welt-Klima-Erklärung“, die im August von der gemeinnützigen wissenschaftlichen Global Climate Intelligence Group (CLINTEL) veröffentlicht und von 1609 namhaften Wissenschaftlern und Fachleuten – darunter zwei Nobelpreisträger, John Clauser (USA) und Ivar Giaever (Norwegen/USA) – unterstützt wurde, widerlegt eindeutig eine solche Behauptung.

Der Autor, der zwei hoch bewertete Bücher zu diesem Thema veröffentlicht hat – das zweite auf Drängen des verstorbenen Dr. Fred Singer, dem Gründer des US-Wettersatellitendienstes, sowie des verstorbenen Dr. John Coleman, dem Mitbegründer des Wetterkanals – gehört zu den 321 Unterzeichnern von CLINTEL in den USA.

CLINTEL argumentiert, dass die Klimawissenschaft zu einer Glaubensdiskussion verkommen ist und nicht zu einer fundierten, selbstkritischen Wissenschaft:

● Es gibt keinen Notfall: Wissenschaftler sollten Unsicherheiten und Übertreibungen bei ihren Vorhersagen zur globalen Erwärmung offen ansprechen, und Politiker sollten die realen politischen Kosten sowie die imaginären Vorteile ihrer Vorschläge berechnen.

● Sowohl natürliche als auch vom Menschen verursachte Faktoren verursachen Änderungen der Temperatur: Die Welt hat sich deutlich weniger erwärmt, als theoretische Modelle vorausgesagt haben, was zeigt, dass wir weit davon entfernt sind, die komplexen Einflüsse zu verstehen.

● Klimamodelle sind als politische Instrumente nicht im Entferntesten plausibel: Sie übertreiben die Wirkung von Treibhausgasen, während sie den bereichernden und lebenswichtigen Nutzen von CO_2 für die Vegetation außer Acht lassen, das für alles Leben unerlässlich ist.

● Die Aufzeichnungen zeigen, dass die globale Erwärmung nicht zu einer Zunahme von Naturkatastrophen geführt hat; es gibt jedoch zahlreiche Belege dafür, dass Maßnahmen zur Verringerung der CO_2-Emissionen ebenso schädlich wie kostspielig sind.

● Die Klimapolitik muss die wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Realitäten respektieren: Es gibt keinen Klimanotstand, und deshalb lehnt CLINTEL die schädliche und unrealistische Netto-Null-CO_2-Politik, die für 2050 vorgeschlagen wird, entschieden ab.

Die Erklärung von CLINTEL widerspricht alarmistischen, auf fehlerhaften Annahmen und Modellen beruhenden Weltuntergangsszenarien, die von den Medien verbreitet werden und sich als völlig unrealistisch erwiesen haben.

Nachdem die Temperaturen in den 1930er Jahren höher waren als heute und trotz der Industrien des Zweiten Weltkriegs in den 1940er Jahren, die enorme Mengen an CO_2 in die Atmosphäre freisetzten, führten drei Jahrzehnte der Abkühlung bis in die späten 1970er Jahre dazu, dass „Experten“, wissenschaftliche Einrichtungen sowie große Mediennetzwerke den Beginn einer neuen Eiszeit ankündigten.

Dieser Alarm schlug bald in eine angeblich entgegengesetzte globale Erwärmungsgefahr um.

Im Juni 2008 sagte James Hansen, Direktor des Goddard Institute for Space Studies (GISS) der NASA, voraus, dass es in fünf bis zehn Jahren kein arktisches Sommereis mehr geben würde.

Man beachte, dass Hansens Nachfolger Gavin Schmidt später, im Jahr 2021, in der renommierten Fachzeitschrift Science zugab: „Im Laufe des letzten Jahres ist klar geworden, dass wir um das Eingeständnis nicht herumkommen, dass man den Modellen als politischem Instrument nicht trauen kann. Am Ende erhält man sogar für die nahe Zukunft Zahlen, die ebenso wahnsinnig beängstigend wie falsch sind“.

Einige werden sich an den „Climategate“-Skandal von 2009 erinnern, als durchgesickerte E-Mail-Kommunikation zwischen Klimawissenschaftlern grobe, nicht gemeldete Unsicherheiten in Form von unhaltbaren Behauptungen und falschen Darstellungen enthüllte, die bis heute anhalten.

Kevin Trenberth, einer der Hauptautoren der IPCC-Berichte aus den Jahren 2001 und 2007, gab in der Wissenschaftszeitschrift Nature.com zu: „Keines der vom IPCC verwendeten Modelle wird mit dem beobachteten Zustand initialisiert, und keiner der Klimazustände in den Modellen entspricht auch nur im Entferntesten dem aktuellen beobachteten Zustand.“

Der verstorbene Stephen Schneider, Autor von „The Genesis Strategy“, einem Buch aus dem Jahr 1976, in dem er davor warnte, dass die globale Abkühlung eine Bedrohung für die Menschheit darstelle, änderte diese Ansicht später als Hauptautor von drei IPCC-Berichten um 180 Grad.

In der Zeitschrift Discover (1989) wird er mit den Worten zitiert, dass wir, um das Risiko eines möglicherweise katastrophalen Klimawandels zu

verringern, „eine breite Unterstützung brauchen, um die Öffentlichkeit zu begeistern. Das bedeutet natürlich auch, dass die Medien viel darüber berichten müssen. **Wir müssen also Schreckensszenarien entwerfen, vereinfachte, dramatische Aussagen machen und dürfen die Zweifel, die wir haben könnten, kaum erwähnen**. Jeder von uns muss entscheiden, was das richtige Gleichgewicht zwischen Effektivität und Ehrlichkeit ist."

Nein, wie CLINTEL in ihrer Erklärung klarstellt, erfordert verantwortungsvolle Wissenschaft keine solche Entscheidung zwischen Ehrlichkeit und Agenda.

In einer der E-Mails von Wissenschaftlern aus der Climategate-Ära heißt es: „Es ist unvorstellbar, dass politische Entscheidungsträger bereit sind, Milliarden- und Billionen-Dollar-Entscheidungen zur Anpassung an den prognostizierten regionalen Klimawandel auf der Grundlage von Modellen zu treffen, die nicht einmal die Prozesse beschreiben und simulieren, die die Bausteine der Klimavariabilität sind."

Unvorstellbar, ja, aber tragischerweise geschieht es trotzdem.

This article originally appeared at NewsMax

Autor: *CFACT Advisor Larry Bell heads the graduate program in space architecture at the University of Houston. He founded and directs the Sasakawa International Center for Space Architecture. He is also the author of „Climate of Corruption: Politics and Power Behind the Global Warming Hoax."*

Link:
https://www.cfact.org/2023/09/04/1609-global-scientists-debunk-climate-hysteria/

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE